

GROSSE PÖTTE

■ Klein, aber fein: Die „Silver Cloud“ auf einer ihrer Touren durchs Mittelmeer. FOTO: SILVERSEA



Jörg A.
Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-
ab-palma.es

Das ein Schiff der Silversea-Flotte im Hafen von Palma festmacht, ist zwar nicht alltäglich aber auch nicht ganz ungewöhnlich, schließlich ist das Flaggschiff der

Reederei, die „Silver Spirit“, von Zeit zu Zeit Gast in mallorquinischen Gewässern. Seltener jedoch kommt die „Silver Cloud“, das Schiff auf dem der Erfolg dieser Reederei einer italienischen Eigentümerfamilie maßgeblich basiert.

Als erstes Schiff der Silversea Flotte hat die „Silver Cloud“ seit dem Baujahr 1994 den angestrebten sogenannten Exzellenz-Standard geprägt und somit als Vorlage für ein Schwesterschiff und für spätere Neubauten gedient. Das 2012 aufwendig renovierte Schiff bietet Gästen ein persönliches Ambiente, luxuriöse Geräumigkeit sowie wegen der geringen Abmessungen die Möglichkeit, auch exotischere Häfen abseits der bekannten Standardziele anzusteuern. Ein Tonnage von nur 16.500 BRZ, der Tiefgang von 6,5 Metern und eine Länge von lediglich 156 Metern sprechen für sich.

Auf die bis zu 296 überwiegend englischsprachigen Reisenden warten auf sechs Passagierdecks trotz der überschaubaren Dimension des Schiffes sowohl ein Casino, ein Theater als auch ein Swimmingpool und zwei Jacuzzis. Ergänzt wird das Angebot von einem Spa mit unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und einem kleinen Fitnesscenter.

Untergebracht werden die anspruchsvollen Kreuzfahrer in einer von 148 Kabinen, die, wie im Luxussegment üblich, von der Reederei alle als „Suiten“

Unterwegs auf Wolke sieben

Die luxuriöse „Silver Cloud“ bietet viel Komfort auf wenig Raum. Kommende Woche ist sie zu Besuch auf Mallorca. MZ-Leser können sie näher kennenlernen

bezeichnet werden und mindestens 22 m² groß sind.

Die größte Unterbringungsmöglichkeit ist dabei die Grand Suite mit beachtlichen 95 m² Fläche inklusive der beiden Balkone. Weiterhin geboten wird hier ein 24-Stunden-Butlerservice, persönliches Briefpapier, eine Auswahl an Daunendecken und Kissen, ein separater Wohnbereich und ein Essbereich, um auch auf der Kabine stilvoll speisen zu können. Da die meisten Mahlzeiten aber dann doch in einem der Restaurants eingenommen werden, können elegante Auftritte mittels eines begehbaren Kleiderschranks sowie eine Frisierkommode vorbereitet werden.

Neben dem klassischen Hauptrestaurant und dem ebenfalls im All-inclusive Preis eingeschlossenen Italiener La Terrazza, wartet auch ein aufpreispflichtiges Relais & Château Weinrestaurant mit dem Namen Le Champagne und natürlich eine Grill Station am Pool. Außer eine Küche auf sehr hohem Niveau sind auch beinahe alle Getränke im Reisepreis eingeschlossen. Dieser beginnt, zum Beispiel auf der einwöchigen Reise, bei der Palma angelaufen wird, bei 3.150 Euro pro Person in der Außenkabine. Für 500 Euro Aufpreis pro Person hat die Kabine dann auch einen Balkon.

Etwas günstiger sind die Turns in der Karibik und vor allem die Transatlantik-Reisen – aber die möchte nicht jeder Kreuzfahrer unbedingt auf einem kleineren Schiff erleben.

Besonders sympathisch wird uns die Reederei Silversea auch dadurch, dass Sie es wieder 5 x 2 Lesern der Mallorca Zeitung ermöglicht, gemeinsam mit mir am 21. September Schiff und Küche kennenzulernen. Interessenten sollten sich vorstellen können, Kreuzfahrten auf einem solchen Schiff zu unternehmen und senden bis zum 15.9.14 um 13 Uhr eine E-Mail an info@kreuzfahrten-ab-palma.es

SCHIFF AHOI

IM HERBST GEHT ES ERST RICHTIG LOS

Während es in vielen Ferienorten auf der Insel langsam etwas leerer wird, erlebt Palmas Hafen den Beginn der herbstlichen Hauptsaison und somit eine höhere Frequenz von Anläufen. Neben den Schiffen, die in der gesamten Sommersaison im Mittelmeer unterwegs waren, kommen nun auch die ersten Einheiten wieder vom Einsatz in nördlichen, vor allem skandinavischen Gewässern zurück. Neben der Silver Cloud (21.9.) gibt es also wieder viel zu bestaunen.

10.9. Costa Favolosa (7-1 Uhr)
11.-12.9. Costa Serena (8-1 Uhr)
13.9. AidaVita (6-22 Uhr)
13.9. Independence of the Seas (8-20 Uhr)
13.9. Norwegian Epic (13-20 Uhr)
13.9. Thomson Dream (6-23 Uhr)
14.9. MSC Orchestra (11-23.50 Uhr)
16.9. AidaBlu (6-22 Uhr)
16.9. AidaVita (6-22 Uhr)

16.9. Island Escape (6-23 Uhr)
16.9. Marina (9-18 Uhr)
16.9. Zenith (10-18 Uhr)
17.9. Costa Favolosa (12-19 Uhr)
17.9. MSC Musica (15-23.59 Uhr)
19.9. AidaBlu (6-22 Uhr)
19.9. Costa Mediterranea (7-17 Uhr)
20.9. AidaVita (6-22 Uhr)
20.-21.9. Funchal (21-21 Uhr)
20.9. Norwegian Epic (13-20 Uhr)
20.9. Thomson Dream (6-23 Uhr)
21.9. Costa Classica (8-18 Uhr)
21.9. Mein Schiff 2 (3.30-22 Uhr)
21.9. Silver Cloud (8-22 Uhr)
23.9. Costa Mediterranea (13-21 Uhr)
23.9. Island Escape (6-23 Uhr)
24.9. Costa Favolosa (12-19 Uhr)
24.9. MSC Musica (15-23.59 Uhr)

Palmas Hafen erwartet für 2015 eine Rekordsaison

Für das Kreuzfahrtjahr 2015 erwartet die Hafenverwaltung auf Mallorca neue Rekordzahlen. Angesichts von voraussichtlich mehr als zwei Millionen Passagieren auf den Balearen sei mit der besten Saison überhaupt zu rechnen, heißt es in einer Pressemitteilung von vergangener Woche. In den Häfen von Mallorca, Ibiza, Formentera und Menorca erwarte man insgesamt rund 600 Kreuzfahrtschiffe. Der bisherige Rekord liegt bei 1,4 Millionen Passagieren und 534 Schiffen im Jahr 2011, als viele Reedereien wegen der politischen Krisen in diversen Staaten Nordafrikas nach Palma ausgewichen waren.

Als künftige Stammgäste im Hafen nennt die Hafenverwaltung neben der Aida Flotte auch die Schiffe „Costa Diadema“, „MSC Divina“, „MSC Preziosa“, „Norwegian Epic“, „Voyager of the Seas“, „Explorer of the Seas“, „Independence of the Seas“ und „Celebrity Equinox“. Auch Tui Cruises hat für die kommende Saison Palma als Basishafen für die „Mein Schiff 2“ gewählt.

In Alcúdia an der Nordostküste werden laut Homepage der Hafenbehörde für 2015 acht Anläufe erwartet – davon sechs auf der „Silver Wind“, einem Schwesterschiff der „Silver Cloud“.

NCL und Oceania besiegeln eine Milliarden-Fusion

Die bekannte US-amerikanische Reederei Norwegian Cruise Line, die aktuell jeden Samstag ihr XXL-Schiff „Norwegian Epic“ nach Palma schickt, steigt nun auch ins Premium- und Luxussegment ein. Norwegian hat mit dem Unternehmen Prestige Cruises International die beiden Nobelmarken Oceania Cruises und Regent Seven Seas Cruises übernommen. Die Kosten belaufen sich Unternehmensangaben zufolge auf über drei Milliarden US-Dollar. Mit dieser Übernahme bedient Norwegian Cruise Line nicht mehr nur den Massenmarkt, sondern baut analog der Marktführer Carnival Gruppe (Aida, Cunard, Seabourn, Costa u. a.) und Royal Caribbean Cruise Line (Celebrity Cruises, Azamara Club Cruises, Pullmantour u. a.) einen Multimarkenzern für unterschiedliche Kundengruppen auf. Aktuell betreibt Norwegian Cruise Line 14 Megaliner, weitere Neubauten sind bei der Meyer Werft bestellt. Die Flotte von Oceania bilden fünf mittelgroße Schiffe, die der noch luxuriöseren Marke Regent aktuell drei Kreuzfahrer mit maximal 700 Betten, auch hier ist ein Neubau bestellt.